

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 86 (2008)
Heft: 9

Vorwort: Die Statistiken zeichnen ein falsches Bild
Autor: Mahnig, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Statistiken zeichnen ein falsches Bild

Von Emil Mahnig, Chefredaktor



Haben Sie gewusst, dass Sie steinreich sind? Das zumindest vermittelte ein Grossteil der Medien vor wenigen Wochen, nachdem die neuesten Zahlen des Bundesamtes für Sozialversicherungen veröffentlicht worden waren. Diese erweckten in der Öffentlichkeit den Eindruck, dass unsere heutigen Seniorinnen und Senioren fast durchwegs Millionäre seien. Diese Behauptung erstaunt nicht nur, sie ist – gelinde gesagt – falsch!

Pro Senectute – und ganz besonders die kantonalen Stellen an der Front – spüren nämlich täglich, dass «Not» im Alter auch in der heutigen Zeit kein Fremdwort ist! Ihr Einsatz und ihre Beratungstätigkeiten werden durch derartige Publikationen nur erschwert. Unser Redaktor Gallus Keel hat drei mutige Personen gefunden, die ihm offen erzählten, wie schwierig es sein kann, den dritten Lebensabschnitt auch finanziell gut zu bestreiten. Von Millionen oder Luxus können sie weiterhin nur träumen.

Diese Reportage zeigt aber auch, wie kompliziert es noch immer ist, den Anspruch auf die minimsten Lebenshaltungskosten geltend zu machen. Noch immer werden die EL-Bezüger in breiten Kreisen als Almosenempfänger betrachtet, obwohl die Ergänzungsleistung schlicht und einfach eine gesetzliche Mindestleistung bedeutet.

Aber auch hier gilt: Man muss diese Beiträge einfordern, von selbst kommen sie nämlich nicht! Lesen Sie deshalb unseren Beitrag zu diesem Thema auf den Seiten 6 bis 11. Und haben Sie auch den Mut, sich bei den zuständigen Stellen zu melden oder beispielsweise bei Pro Senectute Rat zu suchen.

Doch wir wollen nicht nur Probleme wälzen: Erleben Sie im Interview die kämpferische Ex-Nationalrätin Cécile Bühlmann – eine Frau mit Kraft, Mut und Ideen (Seite 30–33). Oder überlegen Sie sich, ob Sie nicht auch im privaten Rahmen einen Waldsonntag mit Enkeln oder Urenkeln organisieren könnten (Seite 70–71), oder tragen Sie sich mit dem Gedanken, sich an beispielhaften Projekten wie «Ella» selber zu engagieren (Seite 22–23)? Vieles entsteht aus persönlicher Initiative und bedarf keiner grossen Studien. Wir von der Zeittlupe-Redaktion werden uns bemühen, auch weitere Studien kritisch zu hinterfragen, Minderheiten nicht zu vergessen und die Aussagen am Alltag zu messen.

ZEITLUPE

Die Zeittlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 86. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail info@zeitlupe.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor/Geschäftsleiter

Emil Mahnig (mg)

Redaktionsleitung

Marianne Noser (nom)

Redaktion

Martin Hauzenberger (hzb), Annegret Honegger (agh),
Heidi Jauch (juh), Gallus Keel (gk), Esther Kippe (ki),
Usch Vollenwyder (uvo), Karin Zahner (zak)

Leitung Bildredaktion

Nicole Spiess

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,
Heike Burkard (Korrektorat)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Alfred Ernst, Martin Mezger, Kurt Seifert
(kas), Jack Stark, Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch

Bildarchiv der Zeittlupe

www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller, Belén Delay

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeittlupe,
Postfach 2199, 8027 Zürich, info@zeitlupe.ch

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–
(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,
Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeittlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und
Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG,
Postfach 778, 8401 Winterthur,

Pablo Vecchi, Telefon 052 266 99 94

Alex Birchler, Telefon 052 266 98 11

Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 54

Druckvorstufe Bilder, Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage 71 497 Exemplare (WEMF 2007),
Leserschaft 159 000 (MACH 2007) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügerinnen und -Bezüger das Gratisabonnement der Zeittlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)

**Die nächste Zeittlupe erscheint
am 23. September 2008.**

EDITORIAL

IMPRESSUM